

Eine Unvergessliche Reise

Maximiliano Hörmann
Revision von Alexandros Guekos

13. April 2024

Atme sie ein, die frische, beruhigende Luft besserer Zeiten: Eine aufgewirbelte Schneewehe, in ihrem Innern ein loderndes Feuer, belebend und unauslöschlich.

Kredenze jenen launischen Nektar der Jugend. Lege sie Deinem und anderer Glück zu Füßen.

Bestelle Reisläufer und Berner Bären ein, auf dass sie in diese reinigende Flamme eintauchen und sie schützen, die vernichtet und zugleich neue, widerstandsfähigere Sprösslinge gebiert.

Atme sie aus, schnapp nach ihr, und blick, ermatet von der scheinbar endlosen Reise, in eine Landschaft kontrastreichen Türkis, in die Weite der Berge, magische Spiegel der Unendlichkeit.

Du findest Dich ruhig spazierend auf diesen Auen wieder, die sich nähren von Deinem Schweiss und Deinen Lebensgeistern.

Ein zauberhafter Odem, der sich Dir wie eine zweite Haut anschmiegt und sanft Deine unvermeidbaren Fehlritte dämpft.

Lass auch orkanartige Winde von den höchsten Gipfeln heruntertosen, Töchter der unbefleckten Schneehöhen. Neue Herausforderungen, doch auch erfrischende Luft werden sie Dir bestimmt herbeitragen.

Erklimme, Bergsteiger, den höchsten Deiner imaginären Wipfel. Eine Belohnung sollst Du finden, die wie ein Bernhardiner geduldig Deiner harret.

Trink, durstiger Missionar, aus den süssen Strömen, den Gletschern helvetischer Weisheit entsprungen, verziert mit weissem, ewigem Flor. Lausche dem lieblichen Plätschern der Wasserfälle, rauschend im Takt mit dem dumpfen Dröhnen der Alphörner.

Geniess Deine Reise und erkenne, dass selbst der wildeste Bach sich für Dich in eine blühende Landschaft ergiessen wird, umgeben von einem Hauch uneingeschränkten Konsens und tiefer Einheit.

Hungrige Seele, koste, und iss von neuen kulinarischen Erfahrungen, die sich aus den verborgensten, unversiegbaren Goldadern speisen.

Erlebe an kleinen Lagerfeuern, die hartnäckigsten Widerstand bersten lassen, und erfahre wie man den unerwartet Brotverlust im tiefsten Fondue verhehle.

Alles in Begleitung geröteter, glücklicher Gesichter, geschminkt mit stürmischer Neugier, eine neue Furche in den heimatlichen Schoss ziehend.

Predige, Kreuzfahrer, Dein Wort, und offene Ohren sind Dir sicher, bereit mit Dir zu wachsen und ein gemeinsames Haus zu bauen, besser als je zuvor.

Scheu Dich zuletzt nicht, die unwirtlichsten Winkel Deiner Reise zu ergründen, die so hell leuchten, dass nur tiefe Schwärze sie verschlucken kann, die Du lernen musst zu ertragen und zu akzeptieren.

Verinnerliche Deine Schatten, lade sie ein Dein Wesen kennenzulernen. Sieh, dass sie wie im Janusspiegel unendlich viel über Deine Person unversehens erfahren werden.

Es sind Kontraste und Spiele zwischen Licht und Schatten, die Dich lehren werden, wie ein majestätischer Schwinger Deinen Abneigungen zu widerstehen.

Steig ins Tram Deiner Träume, und sieh, dass die Strassen tiefrot gefärbt ein rein weisses Zentrum haben.

Schluck Dein Gift, das Launen und Glück vielleicht zur feinsten Schokolade wandelt.

Unbemerkt wirst Du eine perfekte Rüstung geschmiedet haben, rot mit weissem Kern, gewellt und majestätisch, die wie ein lobendes Gütesiegel nie von Deiner Seite weichen wird.